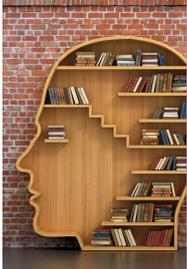


Psychologie

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Bachelor of Science, Master of Science



Übersicht

Psychologie

Komplett und maßgeschneidert

Von A wie Agrarwissenschaften bis Z wie Zahnmedizin - das Studienangebot an der Uni Halle ist riesig. Mehr als 240 Studienangebote gibt es insgesamt und mehr als die Hälfte davon haben keinen NC, stehen also zur freien Einschreibung zur Verfügung!

Aber das ist längst nicht alles! Sehr viele der angebotenen Studienfächer lassen sich miteinander kombinieren. So kannst du genau das studieren, was dich interessiert – und dir dein Studium „auf den Leib schneiden“.

Unsere Angebote für diese Studienrichtung:

- **Psychologie** – Bachelor-Teilstudiengang
- **Psychologie** – Bachelor-Studiengang
- **Psychologie** – Master-Studiengang



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

- [Gesamt-Studienangebot der Uni-Halle](#)
- [Informationen über das Studium in Halle](#)
- [Informationen zum NC](#)
- [Bewerbung und Einschreibung](#)
- [Allgemeine Studienberatung](#)

Bachelor

Psychologie Bachelor-Teilstudiengang

Allgemeine Informationen

Studienabschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Umfang	60 LP
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienbeginn	nur Wintersemester
Studienform	Direktstudium, Vollzeitstudium
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	zulassungsbeschränkt (Uni-NC)
NC-Grenzwert	1,3
Grenzwert Wartesemester	7
Studieren ohne Hochschulreife	ja (Details)
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen	nein
Fakultät	Philosophische Fakultät I – Sozialwissenschaften und Historische Kulturwissenschaften
Institut	Institut für Psychologie

Akkreditierung akkreditiert

Charakteristik und Ziele

Der Bachelor-Teilstudiengang Psychologie 60 LP ist ein ergänzendes Studienangebot, das nur in Kombination mit einem zweiten Teilstudiengang im Umfang von 120 LP studiert werden kann. Absolvent*innen des "kleinen" Studienangebots Psychologie 60 LP sollen ein Grundverständnis für psychologische Fragestellungen, Arbeitsweisen und Ergebnisse erwerben, das sie im Berufsfeld ihres Hauptfaches dazu befähigt, psychologische Aspekte ihrer Berufstätigkeit zu erkennen und einfache psychologische Grundregeln anzuwenden.

Ziel des Studienangebots ist es insbesondere:

- einen Überblick über Inhalte, Aufbau und grundlegende Methoden der Psychologie zu vermitteln,
- die wichtigsten Teilbereiche der Grundlagendisziplinen soweit kennenzulernen, dass ein Zugang zur Fachliteratur ermöglicht wird,
- gegebenenfalls in Teilbereichen der Anwendungsdisziplinen einen Überblick über Möglichkeiten psychologischer Vorgehensweisen zu erwerben.

Berufsperspektiven

Sowohl die im Bachelor-Studiengang zu erwerbende Berufsqualifikation als auch die Möglichkeit zur Teilnahme an darauf aufbauenden Masterstudiengängen werden naturgemäß vor allem von dem weiteren Teilstudiengang bestimmt. Absolvent*innen des Bachelor-Teilstudiengangs Psychologie 60 LP werden ihre Qualifikation vor allem in den Bereichen Journalistik, Betriebswirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Werbung, Mediengestaltung, Bildung, Erziehung, Kommunikation, Personalmanagement, Sport, Musik usw. einsetzen können.

Akkreditierung

Dieser Teilstudiengang ist akkreditiert. Weiterführende Informationen dazu finden Sie auf der [Internetseite des Akkreditierungsrats](#).

Struktur des Studiums

Für dieses Studium kombinieren Sie zwei Teilstudiengänge, so dass Ihr Bachelorstudium einen Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten bekommt. Psychologie 60 LP ist frei mit allen angebotenen Bachelor-Teilstudiengängen 120 LP der Uni Halle kombinierbar.

Was sind Module? Was sind Leistungspunkte (LP)? Eine „erstsemestertaugliche“ Erläuterung zum Studienaufbau finden Studienanfänger*innen [in unserem Welcome-Portal](#).

Studieninhalt

Die folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: [PDF](#)). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen.

Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** ([aktuelle Fassung](#)) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die [Studien- und Prüfungsordnung](#).

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Modulgruppe I: Einführung und Methodik (20 LP)		
Einführung in das Studium der Psychologie für Nebenfachstudierende	10	1. u. 2.
Quantitative Methoden I*	5	3.
Quantitative Methoden II*	5	4.
* Studierende, die Psychologie 60 LP mit Wirtschaftswissenschaften 120 LP oder Soziologie 120 LP oder einem anderen Teilstudiengang mit 120 LP kombinieren, in dem sie eine Statistikausbildung äquivalent zu den Quantitativen Methoden I und II absolvieren, belegen anstelle dieser Module (empfohlen: im 6. Semester) das 10-LP-Modul „Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten für Nebenfachstudierende“.		
Modulgruppe II: Grundlagenfächer (30 LP)		
Grundlagen der Biologischen Psychologie	5	1.
Grundlagen der Allgemeinen Psychologie I	5	2.
Grundlagen der Sozialpsychologie	5	3.
Grundlagen der Differentiellen Psychologie	5	3. o. 6.

Grundlagen der Allgemeinen Psychologie II	5	4. o. 6.
Grundlagen der Entwicklungspsychologie	5	4.
Modulgruppe III: Anwendungsfächer (10 LP)		
Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie	5	5.
Grundlagen der Klinischen Psychologie	5	5.

Studienabschluss

Die Art des Abschlusses wird von Ihrem anderen Teilstudiengang (120 LP) bestimmt, in dem auch die Abschlussarbeit anzufertigen ist.

Zulassungsvoraussetzungen

- **Hochschulzugangsberechtigung** (in der Regel **Abitur**) bzw. Einstieg über Probestudium oder Feststellungsprüfung für beruflich Qualifizierte

Außerdem sind für ein qualifiziertes Psychologie-Studium Kenntnisse und Fertigkeiten in mathematischen und naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie in der englischen Sprache erforderlich. Studierenden, deren Englisch- bzw. Mathematik-Kenntnisse gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

Bewerbung/Einschreibung

Für den Bachelor-Teilstudiengang Psychologie 60 LP gilt:

Auswahlverfahren

Die Vergabe der Studienplätze erfolgt - nach Abzug von Studienplätzen in sogenannten Vorabquoten - wie folgt:

30 Prozent der Studienplätze an die Bewerber*innen mit den besten Abiturdurchschnittsnoten (Abiturbestenquote),

10 Prozent nach der Anzahl der Halbjahre nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung abzüglich der Studienzeiten an deutschen Hochschulen (Wartezeitquote),

60 Prozent im Rahmen des Auswahlverfahrens der Hochschule (AdH):

- In dieser Quote wird neben der Abiturdurchschnittsnote ein weiteres notenunabhängiges Kriterium ins Verfahren einbezogen.
- Dabei werden maximal 80 Punkte für die Abiturdurchschnittsnote vergeben (1,0 = 80 Punkte; 1,1 = 76 Punkte; 1,2 = 72 Punkte; ... ; 3,0 und schlechter = 0 Punkte). Für den Nachweis des studiengangsbezogenen Auswahlkriteriums gibt es weitere 20 Punkte. Als Summe können also 100 Punkte erreicht werden. Die Rangfolge der Bewerber wird nach der erreichten Gesamtpunktzahl ermittelt.
- **Im Bachelor-Teilstudiengang Psychologie 60 LP werden naturwissenschaftliche Preise als studiengangsbezogenes Auswahlkriterium berücksichtigt.**

Folgende Preise werden ausschließlich anerkannt:

1. Preisträger im Auswahlwettbewerb a) zur Internationalen Biologie-Olympiade b) zur Internationalen Chemie-Olympiade c) zur Internationalen Physik-Olympiade d) zur Internationalen Informatik-Olympiade e) zur Internationalen Mathematik-Olympiade
2. Jugend forscht a) - Biologie (1. bis 3. Preis Bundeswettbewerb) b) - Chemie (1. bis 3. Preis Bundeswettbewerb) c) - Mathematik/Informatik/Physik/Technik (1. bis 3. Preis Bundeswettbewerb)

Rechtsgrundlage: Verordnung über die Studienplatzvergabe in Sachsen-Anhalt (Studienplatzvergabeverordnung Sachsen-Anhalt)

Wichtig zu wissen! Das studiengangsbezogene Auswahlkriterium ist für den Bachelor-Teilstudiengang Psychologie **keine** Zulassungsvoraussetzung!

Link zum Studienangebot der Uni-Halle Psychologie Bachelor-Studiengang Allgemeine Informationen Studienabschluss Bachelor of Science (B.Sc.) Umfang 180 LP Regelstudienzeit 6 Semester Studienbeginn nur Wintersemester Studienform Direktstudium, Vollzeitstudium Hauptunterrichtssprache Deutsch Zulassungsbeschränkung zulassungsbeschränkt (Dialogorientiertes Serviceverfahren - DoSV) NC-Grenzwert 1,2 Grenzwert Wartesemester 7 Studieren ohne Hochschulreife ja (Details) Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen nein Fakultät Philosophische Fakultät I – Sozialwissenschaften und Historische Kulturwissenschaften Institut für Psychologie Akkreditierung akkreditiert Charakteristik und Ziele Das im September 2020 erlassene Psychotherapeutenausbildungsreformgesetz (PsychThGAusbRefG) stellt die Grundlage für die (Neu-)Gestaltung des Studiums der Psychologie dar. Das Gesetz regelt

die Ausbildung von psychologischen Psychotherapeut*innen. Danach können Absolvent*innen eines 5-jährigen universitären Studiums (zunächst Bachelor, anschließend Master mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie, insgesamt 300 Leistungspunkte), ähnlich wie Ärzt*innen, Zahnärzt*innen und Apotheker*innen, direkt nach dem Masterabschluss die Psychotherapeutische Prüfung ablegen und die Approbation (Behandlungserlaubnis) bekommen. Die Neuregelung der Psychotherapeutenausbildung erfordert bereits die Anpassung des Bachelorstudiums der Psychologie. Deutschlandweit wird es deshalb einen angepassten Bachelor Psychologie mit 180 Leistungspunkten geben, der es den Absolvent*innen ermöglicht, ein Masterstudium in einem spezifischen Schwerpunkt (beispielsweise Klinische Psychologie und Psychotherapie) aufzunehmen oder einen allgemeinen Master in Psychologie zu studieren. Im Bachelor-Studiengang Psychologie 180 LP werden wie bisher die elementaren Grundlagen, Methoden und wichtigsten Anwendungsbereiche vermittelt. Um die Anforderungen der Approbationsordnung zu erfüllen, vergrößern sich allerdings die Anteile der biologischen Grundlagen des Verhaltens (Medizinische und pharmakologische Grundlagen) und der Klinischen Psychologie sowie die praktischen Ausbildungsanteile. Berufsperspektiven Der Bachelorabschluss qualifiziert für diagnostische, beratende und gestaltende Aufgaben im betrieblichen Gesundheitsmanagement, im Sozialwesen, im Bereich der schulischen und beruflichen Bildung, in der freien Wirtschaft und der staatlichen Verwaltung als auch für empirische und experimentelle Forschung in wissenschaftlichen Einrichtungen. Außerdem erwirbt man mit dem Bachelorabschluss die Voraussetzung für eine Fortsetzung des Studiums in einem konsekutiven Masterstudiengang Psychologie. Werden das Orientierungspraktikum und die Berufsqualifizierende Tätigkeit I entsprechend der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ausgestaltet, können Absolvent*innen des polyvalenten Bachelorstudiums auch für einen Master mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie zugelassen werden und nach Ablegen der Psychotherapeutischen Prüfung die Approbation als Psychotherapeutin bzw. Psychotherapeut erlangen. Akkreditierung Dieser Studiengang ist akkreditiert. Weiterführende Informationen dazu finden Sie auf der [Internetseite des Akkreditierungsrats](#). Struktur des Studiums Module des Studiengangs (136 LP) Allgemeine Schlüsselqualifikationen (ASQ) (10 LP) Praktika (19 LP) Abschlussmodul (Bachelorarbeit) (15 LP) **Was sind Module? Was sind Leistungspunkte (LP)?** Eine „erstsemestertaugliche“ Erläuterung zum Studienaufbau finden Studienanfänger*innen in unserem [Welcome-Portal](#). Studieninhalt Die folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: [PDF](#)). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen. Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** (aktuelle Fassung) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die [Studien- und Prüfungsordnung](#).

Modulbezeichnung LP Pmpf.

Sem. Modulgruppe I: Einführung, Forschungsmethoden (27 LP) Einführung in das Studium der Psychologie (Geschichte, Forschungsmethoden und Berufsethik) 61. Quantitative Methoden I 51. Quantitative Methoden II 52. Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten 52. Forschungsorientiertes Praktikum I (Experimental-psychologisches Praktikum) 63. **Modulgruppe II: Psychologische, biologische und neurowissenschaftliche Grundlagen (46 LP)** Biologische Psychologie 61. Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie 81. u. 2. Sozialpsychologie 81. u. 2. Entwicklungspsychologie 81. u. 2. Allgemeine Psychologie I 82. u. 3. Allgemeine Psychologie II 84. u. 5. **Modulgruppe III: Psychologische Diagnostik (14 LP)** Grundlagen psychologischer Diagnostik 83. Diagnostische Verfahren 64. **Modulgruppe IV: Spezifische Module in der Klinischen Psychologie und Psychotherapie (20 LP)** Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basismodul) 53. Klinische Psychologie und Psychotherapie (Aufbaumodul) 104. Klinische Psychologie und Psychotherapie (Praxismodul) 56. **Modulgruppe V: Nicht-klinische Anwendungsfächer (25 LP)** Organisations- und Personalpsychologie (Basismodul) 83. u. 4. Pädagogische Psychologie 94. u. 5. Arbeitspsychologie und Occupational Health (Aufbaumodul) 85. u. 6. **Modulgruppe VI: Interdisziplinäre Vertiefung (5 LP)** Interdisziplinäre Vertiefung 5ab 5. **Modulgruppe VII: Medizinische Grundlagen, Psychopharmakologie (5 LP)** Grundlagen der Medizin und Pharmakologie für Psychotherapeut*innen 55. u. 6. **Modulgruppe VIII: Externes Praktikum, Abschlussmodul, Allgemeine Schlüsselqualifikationen (ASQ) (38 LP)** Orientierungspraktikum 54. Berufsqualifizierende Tätigkeit I 85. ASQ I und II 5/5 Abschlussmodul (Bachelorarbeit + mündliche Verteidigung in einem Kolloquium) 156. Allgemeine Schlüsselqualifikationen (ASQ) Zu den Allgemeinen Schlüsselqualifikationen zählen Präsentations- und Fremdsprachenkenntnisse sowie schriftliche, mündliche, soziale und interkulturelle Kompetenzen. Diese sollen den späteren Berufseinstieg unterstützen. (www.uni-halle.de/asq) Empfohlen werden Module aus dem Bereich der Informationstechnologie (z. B. Erlernen einer Programmiersprache), Logik, Mathematik, Fremdsprachen. Praktika Während des Studiums sind drei berufspraktische Einsätze in Form eines Forschungsorientierten Praktikums I (Experimental-psychologisches Praktikum) und zwei Außenpraktika (Orientierungspraktikum und Berufsqualifizierende Tätigkeit I) vorgesehen. Das Forschungsorientierte Praktikum I (Experimental-psychologisches Praktikum) im Umfang von 6 LP (180 Stunden) dient dem Erwerb grundlegender Erfahrungen im wissenschaftlichen Bereich. Es findet in Forschungseinrichtungen der Hochschule statt und wird unter qualifizierter Anleitung und in Kleingruppen durchgeführt. Das Orientierungspraktikum im Umfang von 5 LP (150 Stunden) dient dem Kennenlernen von Berufsfeldern der psychologischen Praxis und gewährt erste Einblicke in berufsethische Prinzipien sowie institutionelle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen psychologisch arbeitender Einrichtungen. Die Berufsqualifizierende Tätigkeit I im Umfang von 8 LP (240 Stunden) dient dem vertieften Einblick in die Berufsfelder der psychologischen Praxis, vermittelt Kenntnisse über institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen sowie interdisziplinäre Arbeitsabläufe zwischen verschiedenen Berufsgruppen und grundlegende Kommunikationskompetenzen mit Patient*innen bzw. Klient*innen oder Mitarbeiter*innen verschiedener Berufsgruppen. Die beiden Außenpraktika (Orientierungspraktikum und eine Berufsqualifizierende Tätigkeit I) sollen in der Regel in Institutionen abgeleistet werden, die den Praktikant*innen psychologische Erfahrungen im Umgang mit Menschen ermöglichen. Studierende, die einen Master mit Schwerpunkt Klinische

Psychologie und Psychotherapie und eine darauffolgende Approbation als Psychotherapeutin oder Psychotherapeut anstreben, müssen besondere Anforderungen an das Orientierungspraktikum und die Berufsqualifizierende Tätigkeit I beachten, vgl. [Studien- und Prüfungsordnung](#). Die Praktika können auch an ausländischen Einrichtungen absolviert werden. Zulassungsvoraussetzungen **Hochschulzugangsberechtigung** (in der Regel **Abitur**) bzw. Einstieg über [Probestudium](#) oder [Feststellungsprüfung](#) für beruflich Qualifizierte Außerdem sind für ein qualifiziertes Psychologie-Studium Kenntnisse und Fertigkeiten in mathematischen und naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie in der englischen Sprache erforderlich. Studierenden, deren Englisch- bzw. Mathematik-Kenntnisse gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden. **Bewerbung/ Einschreibung** Der Bachelor-Studiengang Psychologie 180 LP ist zurzeit **zulassungsbeschränkt** (mit NC). Die Uni Halle beteiligt sich mit diesem Studiengang am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV). **Mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung** bewerben Sie sich bitte **bis 15. Juli** (Ausschlussfrist) über www.hochschulstart.de. Nach der Online-Registrierung bekommen Sie Zugang zu einem persönlichen Hochschulstart-Account. Dort finden Sie stets den aktuellen Verfahrensstand im Auswahlverfahren. Die Bewerbung erfolgt nur online. Nur folgende Bewerbergruppen müssen nach der Online-Bewerbung ergänzende Papierunterlagen **fristgerecht an die Universität** schicken: **Zweitstudienbewerber** Bewerber mit Sonderanträgen (außergewöhnliche Härte, Quote für Spitzensportler*innen, Nachteilsausgleich zur Verbesserung der Durchschnittsnote, Nachteilsausgleich zur Verbesserung der Wartezeit) Bewerber mit Nachweis des zusätzlichen Auswahlkriteriums (siehe Das Auswahlverfahren) beruflich Qualifizierte, deren Zeugnis(se) als gleichwertig der allgemeinen Hochschulreife anerkannt werden Ausführliche Hinweise dazu finden sich im Bewerbungsaccount. **Wenn Ihre Hochschulzugangsberechtigung aus dem Ausland stammt**, müssen Sie sich bis **15. Juli** über uni-assist bewerben ([Informationen & Ablauf](#)). **Bewerber*innen aus der EU/EWR** registrieren sich bitte vor der uni-assist-Bewerbung zunächst bei www.hochschulstart.de, um sogenannte BID/BAN-Nummern zu erhalten. Geben Sie diese dann bei uni-assist an. Sie beabsichtigen einen **Hochschul-/Studiengangwechsel** mit Start in einem **höheren Fachsemester**? Diese Bewerbungen erfolgen direkt bei der Universität. [> Informationen, Fristen, Ablauf](#) Auswahlverfahren Die Vergabe der Studienplätze erfolgt - nach Abzug von Studienplätzen in sogenannten Vorabquoten - wie folgt: **30 Prozent** der Studienplätze an die Bewerber*innen mit den besten Abiturdurchschnittsnoten (Abiturbestenquote), **10 Prozent** nach der Anzahl der Halbjahre nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung abzüglich der Studienzeiten an deutschen Hochschulen (Wartezeitquote), **60 Prozent** im Rahmen des Auswahlverfahrens der Hochschule (AdH): In dieser Quote wird neben der Abiturdurchschnittsnote ein weiteres notenunabhängiges Kriterium ins Verfahren einbezogen. Dabei werden maximal 80 Punkte für die Abiturdurchschnittsnote vergeben (1,0 = 80 Punkte; 1,1 = 76 Punkte; 1,2 = 72 Punkte; ... ; 3,0 und schlechter = 0 Punkte). Für den Nachweis des studiengangsbezogenen Auswahlkriteriums gibt es weitere 20 Punkte. Als Summe können also 100 Punkte erreicht werden. Die Rangfolge der Bewerber wird nach der erreichten Gesamtpunktzahl ermittelt. **Im Bachelorstudium Psychologie 180 LP werden naturwissenschaftliche Preise als studiengangsbezogenes Auswahlkriterium berücksichtigt.** Folgende Preise werden ausschließlich anerkannt: Preisträger im Auswahlwettbewerb a) zur Internationalen Biologie-Olympiade b) zur Internationalen Chemie-Olympiade c) zur Internationalen Physik-Olympiade d) zur Internationalen Informatik-Olympiade e) zur Internationalen Mathematik-Olympiade Jugend forscht a) - Biologie (1. bis 3. Preis Bundeswettbewerb) b) - Chemie (1. bis 3. Preis Bundeswettbewerb) c) - Mathematik/Informatik/Physik/Technik (1. bis 3. Preis Bundeswettbewerb) Rechtsgrundlage: [Verordnung über die Studienplatzvergabe in Sachsen-Anhalt \(Studienplatzvergabeverordnung Sachsen-Anhalt\)](#) **Wichtig zu wissen!** Das studiengangsbezogene Auswahlkriterium ist für den Bachelor Psychologie **keine** Zulassungsvoraussetzung! [Link zum Studienangebot der Uni-Halle](#)

Master

Psychologie Master-Studiengang

Allgemeine Informationen

Studienabschluss	Master of Science (M.Sc.)
Umfang	120 LP
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienbeginn	nur Wintersemester
Studienform	Direktstudium, Vollzeitstudium
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	zulassungsbeschränkt (Uni-NC)
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen	ja (Details)
Fakultät	Philosophische Fakultät I – Sozialwissenschaften und Historische Kulturwissenschaften
Institut	Institut für Psychologie

Akkreditierung akkreditiert

Charakteristik und Ziele

Der Master-Studiengang Psychologie ist forschungsorientiert und als konsekutiver Studiengang im Umfang von 120 Leistungspunkten konzipiert. Er vertieft und erweitert den Bachelor-Studiengang Psychologie 180 LP.

Das Studium schafft die Voraussetzungen für eine eigenständige berufliche Tätigkeit von Psychologinnen und Psychologen in den verschiedenen Arbeitsbereichen der Psychologie, wie z. B. Gesundheit, Wirtschaft, Bildung, Verwaltung oder Wissenschaft. Dazu werden im Master-Studiengang umfassende Methodenkompetenz, breites inhaltliches Wissen und vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Schwerpunkten vermittelt.

Durch das Masterstudium wird auch das Fundament für eine kontinuierliche Weiterbildung gelegt. Insbesondere werden Studierende in die Lage versetzt, ein Promotionsstudium oder eine postgraduale Psychotherapieausbildung (nach altem Recht, Übergangsregelung, Beginn Bachelor Psychologie vor 01.09.2020) oder eine andere berufsspezifische Weiterbildungen zu beginnen.

Das Institut für Psychologie

Das Institut für Psychologie wurde 1994 neu gegründet und ist seit dem Jahr 2015 auf dem neuen Steintor-Campus zu Hause. Die Forschungsschwerpunkte der Grundlagenfächer sind Kognitionspsychologie und die Psychologie der Person-Umwelt-Interaktion. Im Bereich der Anwendungen liegen die Schwerpunkte in den Fächern Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Klinische Psychologie.

Berufsperspektiven

Mit dem Masterabschluss in Psychologie (M.Sc.) ist die Voraussetzung für eine vollwertige Berufstätigkeit als Psychologe/ Psychologin gegeben.

Akkreditierung

Dieser Studiengang ist akkreditiert. Weiterführende Informationen dazu finden Sie auf der [Internetseite des Akkreditierungsrats](#).

Struktur des Studiums

- Pflichtmodule (40 LP)
- Wahlpflichtmodule (50 LP)
- Masterarbeit (30 LP)

Studieninhalt

Die folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: [PDF](#)). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen.

Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** ([aktuelle Fassung](#)) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die [Studien- und Prüfungsordnung](#).

Pflichtmodule (70 LP)

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Lineare Modelle	5	1.
Multivariate Statistik	5	2.
Psychologische Diagnostik	8	2.
Erstellen und Präsentieren von Gutachten	5	3.
Projektarbeit und Präsentation eigener wissenschaftlicher Ergebnisse	7	2. u. 3.
Außenpraktikum	10	3.
Abschlussmodul (Masterarbeit)	30	4.

Wahlpflichtmodule (50 LP)

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
------------------	----	------------

Interdisziplinäre Vertiefung* Es sind insgesamt 10 LP aus verschiedenen Fachgebieten (siehe Modulhandbuch) auszuwählen, beispielsweise Ernährungspsychologie, Humanernährung, Kriminologie, etc.)	10	1.u./o.2.
Grundlagenvertiefung I (Drei von vier Modulen werden gewählt.)Arbeits- und Personalpsychologie (5 LP)Spezifische Themenfelder Klinische Psychologie (5 LP)Kognitionspsychologie und Neurowissenschaften (5 LP)Persönlichkeits- und Sozialpsychologie (5 LP)	15	1.o.2., je nach Wahl
Grundlagenvertiefung II (Zwei von drei Modulen werden gewählt.) Occupational Health Psychology (10 LP)Klinische Psychologie und Psychotherapie (10 LP)Aktuelle Trends und Anwendungen der Kognitions- und Neurowissenschaften (10 LP)	20	1.u.2. o.2.u.3. je nach Wahl
Ergänzungsfächer zusätzliches Modul aus „Interdisziplinäre Vertiefung“ oder „Grundlagenvertiefung“ oder das Modul „Spezielle Verfahren und aktuelle Entwicklungen in der Forschungsmethodik“	5	1.o.2.o.3. je nach Wahl

* Module, die bereits innerhalb eines Bachelor-Studienganges gewählt wurden, können im Master-Studiengang nicht noch einmal gewählt werden. Es ist aber möglich, Module aus dem gleichen Nebenfach wie im Bachelor-Studiengang zu wählen.

Praktika

Das Außenpraktikum besteht aus einem insgesamt sechswöchigen Berufspraktikum, das in maximal zwei Einrichtungen unter Anleitung eines Psychologen oder einer Psychologin mit Diplom- oder Master-Abschluss durchgeführt wird. Das Praktikum kann auch in einer Forschungseinrichtung absolviert werden.

Zulassungsvoraussetzungen

- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (in der Regel **Bachelor**) in Psychologie (mindestens **180 Leistungspunkte**) oder in einem vergleichbaren fachlich einschlägigen Studiengang

Ein Studiengang ist fachlich einschlägig, wenn im Studium Kenntnisse und Kompetenzen erworben und nachgewiesen werden, die nach Inhalt und Mindestumfang den folgenden Bereichen zuzuordnen sind:

- 8 LP Grundlagen der Psychologie (z. B.: Forschungsmethoden; Geschichte der Psychologie; empirisch-wissenschaftliches Arbeiten, computergestützte Datenauswertung)
- 10 LP Quantitative Methoden (darunter zwingend: Wahrscheinlichkeitstheorie, deskriptive und schließende Statistik)
- 5 LP Empirisch-experimentelles oder Forschungsorientiertes Praktikum I
- 12 LP Psychologische Diagnostik
- 18 LP Kognitive und biologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens (darunter zwingend: 8 LP Allgemeine Psychologie)
- 18 LP Grundlagen intra- und interpersoneller Prozesse
- 30 LP in psychologischen Anwendungsfächern (darunter zwingend: 8 LP Arbeits- und Organisationspsychologie; 8 LP Klinische Psychologie)

Bewerbung/Einschreibung

Für den Master-Studiengang Psychologie 120 LP gilt:

[Link zum Studienangebot der Uni-Halle](#)

Studieren in Halle

Das Institut für Psychologie wurde 1994 neu gegründet und ist seit dem Jahr 2015 auf dem neuen Steintor-Campus zu Hause. Es zeichnet sich durch eine leistungsfördernde familiäre Atmosphäre, kurze Wege und eine ausgewogene Mischung von grundlagen- und praxisorientierter Forschung aus. Forschungsschwerpunkte sind Kognitionspsychologie und Umweltpsychologie. Im Bereich der angewandten Psychologie liegen die Schwerpunkte in der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie der Klinischen Psychologie.